EIP
EXECUTIVE
INTERIM PARTNERS

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiche Sanierung der Mitteldeutschen Flughafen AG vorzeitig abgeschlossen – Michael Hengstmann beendet CRO-Mandat nach erreichtem Turnaround

- **Restrukturierung der MFAG sechs Monate früher als geplant abgeschlossen**
- **Ergebniswende von minus 53,5 Mio. Euro auf plus 10,5 Mio. Euro**
- **Sicherung der Finanzierung bis 2038 mit 2. Änderungsvereinbarung zum Konsortialkreditvertrag in Höhe von 238 Mio. Euro**

München/Dresden/Leipzig, 6. Juli 2026 – Michael Hengstmann, Gründer und Partner der Executive Interim Partners (EIP), einem führenden Anbieter von Interim-Management-Dienstleistungen im C-Level-Segment, hat die Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG) bei der Sanierung und dem vorzeitigen Abschluss der wesentlichen Restrukturierungsmaßnahmen erfolgreich begleitet. Hengstmann war im Rahmen des Mandats als Vorstand und Chief Restructuring Officer der MFAG tätig. Nach Erreichen der zentralen Sanierungsziele hat Hengstmann sein Mandat am 3. Juli 2026 niedergelegt.

Die MFAG zählt mit den Flughäfen in Leipzig/Halle und Dresden zu den wichtigen Infrastrukturunternehmen in Mitteldeutschland. Infolge langjähriger Verluste, einer angespannten Liquiditätssituation und struktureller Herausforderungen im Flughafenbetrieb war sie in eine umfassende Restrukturierung eingetreten. In diesem Kontext übernahm Michael Hengstmann im Juli 2024 das Mandat als Vorstand und CRO der MFAG. Ziel des Mandats war es, die wirtschaftliche Stabilisierung der Unternehmensgruppe voranzutreiben, die Finanzierungsfähigkeit zu sichern und die Voraussetzungen für eine tragfähige operative Entwicklung und Standortsicherung der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden zu schaffen.

Nun ist die Sanierung der MFAG erfolgreich und sechs Monate früher als geplant abgeschlossen. Die erreichten Fortschritte zeigen sich in einer deutlichen Ergebnis- und Liquiditätsverbesserung. Nach einer drohenden Liquiditätslücke von 145 Mio. Euro und einem Jahresergebnis von rund minus 53,5 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2024 erzielte die MFAG im Jahr 2025 wieder ein positives Ergebnis von 10,5 Mio. Euro. Zum 31.12.2025 lag die verfügbare Liquidität bei ca. 123 Mio. Euro. Nach der Refinanzierung im Rahmen der Sanierung im August 2024 durch das Bankenkonsortium in Höhe von 339 Mio. wurde nun die 2. Änderungsvereinbarung zum Konsortialkreditvertrag in Höhe von 238 Mio. Euro vollzogen und dadurch die Finanzierung der MFAG langfristig bis 2038 gesichert. Bereits am 30. Januar 2026 hatten die Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen und des Landes Sachsen-Anhalt, Michael Kretschmer und Sven Schulze, als Hauptgesellschafter der MFAG die Unterstützung durch die teilweise Erstattung hoheitlicher Kosten nicht-wirtschaftlicher Art in Höhe von 98 Mio. Euro bis 2030 in einer gemeinsamen Ministerpräsidentenerklärung zugesagt.

EIP
EXECUTIVE
INTERIM PARTNERS

Für das laufende Geschäftsjahr 2026 strebt die MFAG trotz der herausfordernden Marktsituation eine weitere deutliche Steigerung ihres Jahresergebnisses an.

Ein wesentlicher Meilenstein des Mandats war die vorläufige Sanierungsabschlussbescheinigung im Rahmen des IDW-S6-Verfahrens durch den Sanierungsberater KPMG. Sie dokumentiert den Abschluss zentraler Restrukturierungsmaßnahmen und bildet die Grundlage dafür, die Sanierung früher als ursprünglich geplant zu beenden.

„Die MFAG stand vor einer anspruchsvollen finanziellen und strukturellen Neuaufstellung. Entscheidend war, kurzfristige Handlungsfähigkeit mit einer langfristig tragfähigen Perspektive zu verbinden“, sagt **Michael Hengstmann**. „Dass die Sanierung nun vorzeitig erfolgreich abgeschlossen werden kann, ist das Ergebnis konsequenter Umsetzung, enger Abstimmung und der Unterstützung durch die Gesellschafter, Banken, Aufsichtsratsgremien sowie die Führungskräfte, Mitarbeitenden und der Betriebsräte der MFAG.“

Christian Piwarz, Sächsischer Staatsminister der Finanzen und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der MFAG, kommentiert: „Michael Hengstmann hat in zwei Jahren die Restrukturierung, den operativen Turnaround und die Refinanzierung der MFAG als Vorstand und Chief Restructuring Officer (CRO) sowie interimistischer Chief Financial Officer (CFO) geleitet und entscheidend vorangetrieben und damit die Grundlage für eine nachhaltig stabile Entwicklung der beiden Flughafenstandorte geschaffen. Er übergibt eine wirtschaftlich deutlich gestärkte Gesellschaft mit gesicherter Bankenfinanzierung bis 2038, deren positives Jahresergebnis sich 2026 nach aktueller Planung nochmals deutlich verbessern soll. Ich danke ihm ganz herzlich für diesen außergewöhnlichen Einsatz.“

Michael Richter, Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der MFAG, ergänzt: „Michael Hengstmann hat die MFAG in einer existenziell schwierigen Lage als Vorstand und CRO stabilisiert, zugleich interimistisch die CFO-Verantwortung übernommen und die Restrukturierung und den IDW S6-Sanierungspfad mit großer Konsequenz bis zum erfolgreichen und vorzeitigen Abschluss geführt. Dass die Gesellschaft 2025 erstmals ein positives Jahresergebnis von 10,5 Millionen Euro erzielt, zum Jahresende wieder über ausreichende Liquidität verfügt und ihre Finanzierung langfristig gesichert hat, ist auch seinem entschlossenen Handeln und seiner Fähigkeit zu verdanken, Banken, Gesellschafter und Unternehmen zusammenzuführen. Dafür gebührt ihm ausdrücklicher Dank.“

Im Rahmen des Mandats unterstützte Michael Hengstmann die MFAG insbesondere bei der Konzeption und Leitung der Umsetzung des Sanierungskonzepts, der Refinanzierung mit dem Bankenkonsortium sowie der Umsetzung der Personalrestrukturierung mit Sozialplan und Interessensausgleich im Einigungsstellenverfahren. Mit der Übernahme der CRO-Funktion und die interimistische Leitung als Chief Financial Officer durch Hengstmann umfasste das Mandat auch die operative Verantwortung im Vorstand der Unternehmensgruppe. Mit dem erfolgreichen Abschluss der wesentlichen Sanierungsziele endet das Mandat vorzeitig. Zur nachhaltigen Sicherung des Restrukturierungserfolges wurden neue Betriebskonzepte für die beiden Flughafenstandorte Leipzig/Halle und Dresden entwickelt und ein Lenkungsausschuss etabliert, der die weitere nachhaltige Transformation sicherstellt.

Über Executive Interim Partners (EIP)

Executive Interim Partners (EIP) ist ein führender Anbieter von Interim-Management Dienstleistungen im C-Level Segment mit Fokus auf Unternehmen in Sondersituationen wie Restrukturierungen, Transformationen oder M&A-Prozessen. EIP stellt erfahrene C-Level Interim-Manager mit hoher Entscheidungs- und Umsetzungskompetenz bereit. Diese übernehmen auf oberster Führungsebene unternehmerische Verantwortung und liefern schnell Ergebnisse zur Sicherung der Finanzierung und Liquidität, Umsatzstabilisierung und Ergebnissteigerung. 2025 übernahm EIP über 25 Mandate, vor allem in mittelständischen Familienunternehmen, Konzerngesellschaften und Private-Equity-Portfoliogesellschaften. EIP wurde 2015 in München-Grünwald gegründet und zählt als eigentümergeführte Partnerschaft heute mehr als 35 Partner, davon rund 17 Gesellschafter.

Mehr Informationen zu EIP erhalten Sie unter: https://executive-interim-partners.de/

Pressekontakt:
IWK Communication Partner
Barbara Popp
Mobil: +49 151 70253720
Tel.: +49 (0) 89 2000 30-30
E-Mail: EIP@iwk-cp.com